„Pflegeberufe zum Anfassen“ bei der Entdeckertour in der Stadt Bergkamen

Am 5. September von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr öffnen insgesamt sechs Pflegeheime in der Stadt Bergkamen ihre Pforten für interessierte Personen und ermöglichen ihnen einen Blick hinter die Kulissen des Pflegeheimbetriebs.



Bei den Entdeckertouren handelt es sich um eine Initiative der Stadt Bergkamen mit der Unterstützung vom Jobcenter Kreis Unna und Arbeitsagentur Hamm in Kooperation mit den Pflegeheimen und den Pflegeschulen der Stadt Bergkamen. Ziel ist es, interessierten Personen Einblick in das Berufsfeld Pflege zu ermöglichen und aufzuzeigen, wie vielfältig die Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten sind.

Folgende Pflegeheime sind dabei:

Seniorenstift Haus an der Landwehr

Seniorenstift Haus Lessing

Seniorenglück GmbH Haus Rünthe

AWO Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum

Seniorenzentrum Haus am Nordberg – Reichsbund freier Schwestern

Comunita Seniorenhaus Sophia

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Informationen steht Thomas Lackmann, bei der Stadt Bergkamen unter anderem zuständig für Seniorenarbeit, gerne zur Verfügung. Telefonisch unter 02307/965-433 (vormittags von montags bis freitags) und per E-Mail an t.lackmann@bergkamen.de.

Falsche Beamte: Polizei warnt erneut vor Trickbetrügern

In den letzten Tagen gingen bei der Polizei Unna zahlreiche Anzeigen zu versuchtem Trickbetrug u.a. durch falsche Polizeibeamte ein. Betroffen ist derzeit das gesamte Kreisgebiet.

Die Kriminellen geben sich als Polizeibeamte aus und spielen den Geschädigten z.B. vor, dass ein vermeintlich naher Angehöriger einen schweren Verkehrsunfall verursacht habe und nur gegen Zahlung einer Kaution einer Haftstrafe entgehen könne.

Wie auch Sie sich gegen derartige Schockanrufe schützen können und was Sie im Fall eines solchen Anrufs tun können, finden Sie
unter: https://www.polizei-beratung.de/aktuelles/detailansicht/telefonbetrug-durch-schockanrufe/

Das Wichtigste vorab:

- Legen Sie auf und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!
- Geben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte

Personen
heraus!
- Im Zweifelsfall rufen Sie die Polizei unter 110 an!

Pfarrer Alexander Jasczyk verlässt Bergkamen



Pfarrer Alexander Jasczyk verlässt Bergkamen.

Pfarrer Alexander Jasczyk verlässt die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen zum 13. August. Auf eigenen Wunsch wechselt er an die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule nach Gladbeck. „Ich habe kurzfristig die Chance erhalten, dort als Lehrer zu arbeiten. An der neuen Stelle reizt mich vor allem die Zusammenarbeit mit Jugendlichen, die jetzt in Gladbeck groß werden, aber deren Eltern aus unterschiedlichen Ländern kommen. Auch dass der Religionsunterricht interreligiös gestaltet wird und es einen engen Austausch mit den Kolleginnen des Islamunterrichts geben wird, freut mich sehr. Da ich dies auch als Bereicherung für meine eigene Spiritualität sehe“, begründet Jasczyk seine Entscheidung. „Der Schritt, die Gemeinde zu verlassen, fällt mir nicht leicht, da ich meine Arbeit in der Gemeinde und die

Zusammenarbeit mit den Gemeindemitgliedern, den Hauptamtlichen und den vielen Ehrenamtlichen sehr schätze. Allerdings haben sich persönliche und berufliche Umstände ergeben, die mich zu diesem Entschluss geführt haben.“

Eine kurzfristige Vertretungslösung ist in Vorbereitung und kann der Öffentlichkeit in den nächsten Tagen vorgestellt werden. Auch ist der Termin eines Abschiedes aus der Gemeinde noch nicht endgültig geklärt.

Pfarrer Alexander Jasczyk absolvierte bereits sein Vikariat im Ev. Kirchenkreis Unna, von April 2018 bis September 2020 in der Ev. Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern. Bis September 2022 war er dann im Ev. Kirchenkreis Hamm tätig, bevor er im Oktober 2022 in die Pfarrstelle der Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen gewählt wurde. „Ich danke den Ehren- und Hauptamtlichen und der gesamten Kirchengemeinde, sowie vor allem dem Kirchenkreis Unna für die wertvolle Unterstützung und die vielen bereichernden Erfahrungen, die ich während meiner Zeit hier machen durfte. Es war mir eine Ehre und eine Freude, den Gemeindemitgliedern in seelsorglichen und spirituellen Angelegenheiten beizustehen und das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Für die Zukunft wünsche ich der Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis Unna alles Gute und Gottes Segen“, ergänzt Jasczyk abschließend.

Baubetriebshof übernimmt neues Spezialfahrzeug zur Hochwasserprävention:

Kapazität zur Sinkkastenreinigung verdoppelt



Foto: Stadt Bergkamen

Der Fuhrpark des städtischen Baubetriebshofs (BBH) ist um ein neues Spezialfahrzeug reicher. Ausgestattet mit einem Gerät zur Reinigung von Sinkkästen, ist das Fahrzeug – ein 6-Tonnen-Lkw mit Rechtslenkung und Automatik – jetzt offiziell in Dienst gestellt worden. Bisher konnte der BBH für die Reinigung von Wasserabläufen am Straßenrand – umgangssprachlich als Gullys bezeichnet – nur ein Fahrzeug einsetzen, nunmehr zwei. BBH-Leiter Stephan Polplatz: „Die Stadt hat rund 100.000 Euro investiert, um die Schlagkraft in diesem wichtigen Aufgabenbereich zu verdoppeln!“

„Im Rahmen der vorgeschriebenen bundesweiten Ausschreibung

erhielten wir lediglich ein Angebot. Zudem haben Rechtslenkerfahrgestelle in dieser Gewichtsklasse aktuell eine Lieferzeit von bis zu 15 Monaten“, weist Polplatz auf die Schwierigkeiten bei der Beschaffung hin. Neben Straßenwärter Marc Lichtenberger, der das neue Fahrzeug als Stammfahrer übernimmt, ist auch Bürgermeister Bernd Schäfer hocherfreut: „Mit dem neuen Fahrzeug setzt die Stadt eine Empfehlung des internen Arbeitskreises zur Hochwasserprävention um und ist jetzt noch besser auf Starkregenereignisse vorbereitet.“

Sechs Auszubildende starten bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen in eine Berufsausbildung



Von Links: Vorstandsvorsitzender Tobias Laaß, Viktor Kotulski, Cameron König, Leonie Raja Grunwald, Roserin Tekin, Saliha Sude Duman, Dilara Kilic u. Ausbildungsleiter Christian Pingel.

Auch in diesem August haben wieder junge und motivierte Menschen aus der Region ihre Ausbildung bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen begonnen. Für den besonderen Anlass des Ausbildungsbeginns haben die neuen Kolleg:innen ausnahmsweise Tuch und Krawatte getragen – im Geschäftsalltag pflegt die Sparkasse Bergkamen-Bönen mittlerweile einen lockeren Kleidungsstil.

„Sechs Auszubildende als Bankkauffrau/-kaufmann und ein Auszubildender als Kaufmann für Versicherungen und Finanzen verstärken seit Anfang August unser Team“, berichtet der Vorstandsvorsitzende Tobias Laaß stolz. Die Sparkasse Bergkamen-Bönen hat damit nun in Summe 11 Auszubildende und

ist nach wie vor ein wichtiger Ausbildungsbetrieb für Bergkamen und Bönen.

„Die jungen Kolleg:innen werden in ihrer Ausbildung bei uns sämtliche Fähigkeiten erlernen, die für einen erfolgreichen Abschluss und eine spätere Karriere in der Sparkasse wichtig sind“, so Ausbildungsleiter Christian Pingel. Die Berufseinsteiger werden innerhalb der Sparkasse vor Ort, in der Berufsschule und in Seminaren der Sparkassenakademie ausgebildet. Wesentliche Ausbildungsinhalte sind beispielsweise die ganzheitliche Kundenberatung, das Kreditgeschäft und das Thema Geldanlage. Auch für das nächste Jahr sucht die Sparkasse Bergkamen-Bönen schon neue Auszubildende. Bewerbungen für das Berufsbild der Bankkauffrau / des Bankkaufmanns nimmt die Sparkasse Bergkamen-Bönen gerne bereits heute unter der E-Mail-Adresse personal@spk-bergkamen-boenen.de an.

GSW und Gelsenwasser arbeiten an Strom- und Wasserversorgungsleitungen in der Schöllerstraße in Bergkamen



Auf der Schöllerstraße in Bergkamen erneuern die GSW und Gelsenwasser ihre Strom- und Wasserversorgungsleitungen. Die Arbeiten beginnen am Montag (12. August). Foto: GSW

Arbeiten am Strom- und Wassernetz in Bergkamen: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen und die Gelsenwasser AG verlegen neue Versorgungsleitungen in der Schöllerstraße. Die als sogenannte „Wanderbaustelle“ angelegte Baumaßnahme beginnt ab Montag (12. August) und macht eine schrittweise Vollsperrung der Schöllerstraße unumgänglich.

Um das Strom-Netz in der Wohnsiedlung rund um die Schöllerstraße zu stärken, verlegen die GSW auf einer Strecke von insgesamt 150 Metern neue Versorgungsleitungen. In diesem Zuge verlegt die Gelsenwasser AG eine neue Wasser-Versorgungsleitung und erneuert einige Hausanschlüsse. Um die Beeinträchtigungen für die Anwohner und die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten, ist die Baumaßnahme in der Schöllerstraße als „Wanderbaustelle“ in mehrere Bauabschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt, für den die Arbeiten ab

Montag auf der Schöllerstraße beginnen, erstreckt sich von der Bambergstraße bis zur Einmündung der Straße „Auf dem Pfahl“. Danach folgt der zweite Abschnitt von der Einmündung „Auf dem Pfahl“ bis zur Einmündung der Straße „Am Bammerbach“. Den Abschluss bildet der dritte Bauabschnitt von der Straße „Am Bammerbach“ bis zur Einmündung der Straße „Güldenhauptsheide“.

Für die Arbeiten ist laut der verkehrsbehördlichen Anordnung eine Vollsperrung der Schöllerstraße für die jeweiligen Abschnitte unumgänglich. Demnach ist die Zufahrt zu den Grundstücken für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Einsatzkräfte jederzeit über die Lentstraße gewährleistet. Die Arbeiten je Bauabschnitt werden voraussichtlich drei bis vier Wochen andauern.

Für die temporären Beeinträchtigungen bitten die GSW und Gelsenwasser um Verständnis.

Gästeführung am Sonntag in Heil: Zwischen Lippe und Landwehr

Zum letztjährigen 900. Jubiläum des grünen Stadtteils findet erstmals wieder eine Gästeführung durch Heil statt. Es geht vorbei an allen wichtigen Heiler Eckpunkten.

Gleich zu Beginn startet die Führung mit einem kurzen Besuch im Naturfreibad Heil. Darauf folgen Einblicke in die damalige Geschichte der Dorfbewohner. Unteranderem werden auf dieser Führung auch das alte Spritzenhaus und der Friedhof besichtigt. Die Historie der alten Dorfschule und der Königslandwehr sind ebenfalls Teile der Tour.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 11. August 2024
- Beginn: 11.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Westenhellweg 131, vor dem Naturfreibad, Heil
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Tobias Hindemitt
- Hunde willkommen

Anmeldeverfahren zur Einschulung der schulpflichtigen Kinder zum Schuljahr 2025/26

Alle Erziehungsberechtigten, deren Kinder im Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 geboren sind, wurden am 01.08.2024 vom Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport der Stadt Bergkamen angeschrieben.

Mit dem Anschreiben wurde den Eltern ein „Anmeldeschein“ zugesandt, den sie ausfüllen und zum Schulverwaltungsamt zurücksenden sollen. Außerdem erhielten die Eltern eine Liste aller Bergkamener Grundschulen, da sie ihr Kind an einer Grundschule ihrer Wahl anmelden können.

Sobald die Anmeldescheine dem Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport vorliegen, steht fest, wie viele zukünftige Schülerinnen und Schüler die jeweiligen Grundschulen im Sommer 2025 besuchen wollen.

Das Anmeldeverfahren wird an den Bergkamener Grundschulen in der Zeit vom 28.10. – 14.11.2024 durchgeführt. Hierzu erhalten die Erziehungsberechtigten von der gewünschten Grundschule einen Termin.

Die Schule benötigt zum Anmeldetermin das Familienstammbuch bzw. eine Geburtsurkunde. Getrennt lebende oder geschiedene Erziehungsberechtigte müssen einen beglaubigten Nachweis über das elterliche Sorgerecht vorlegen.

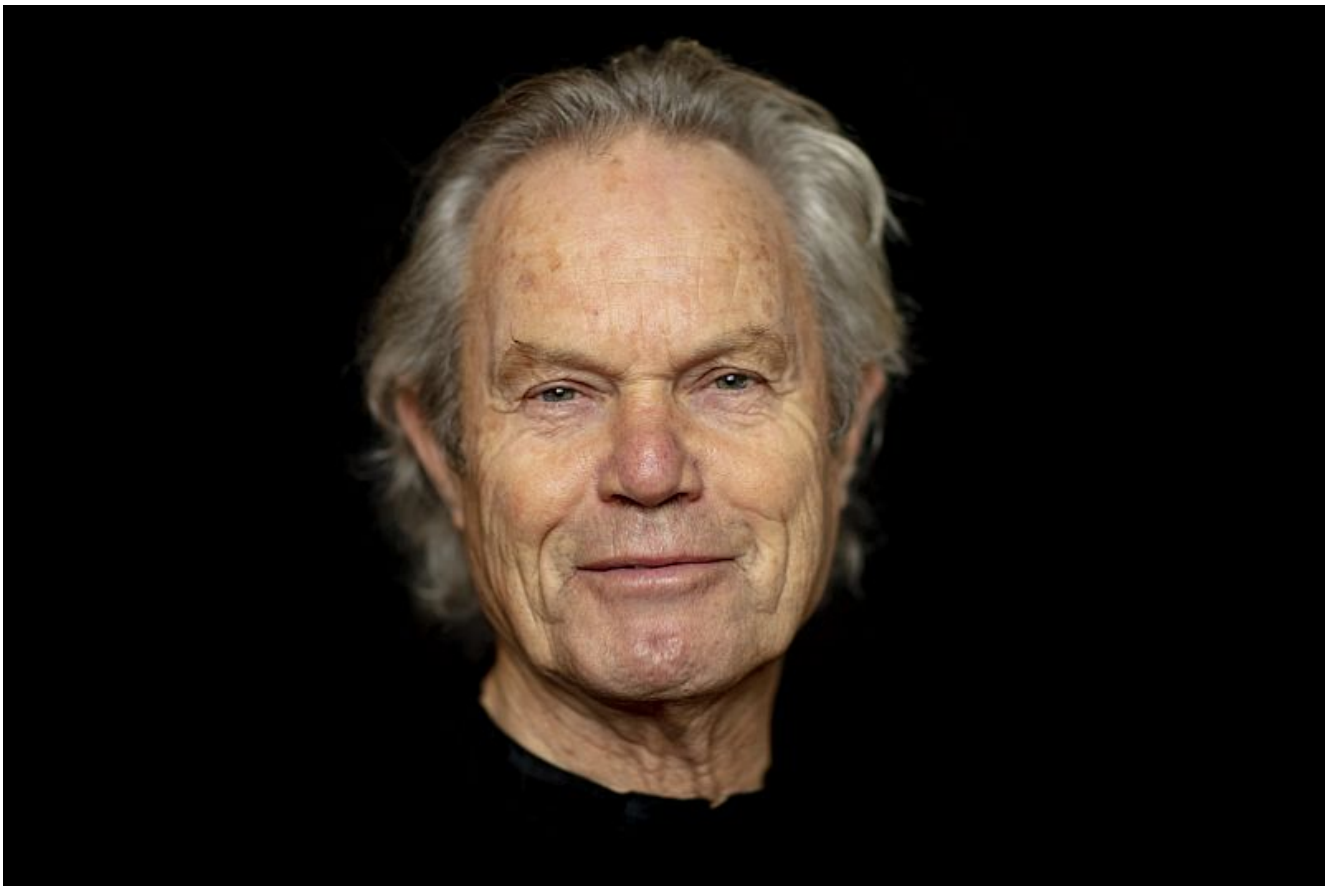
Sollten Eltern versehentlich keine Mitteilung erhalten haben, können sie sich unter der Rufnummer (02307) 965-394 beim Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport melden. Oder unter der E-Mail-Adresse c.herbst@bergkamen.de.

Erziehungsberechtigte, die ihr Kind vorzeitig einschulen wollen, können sich ebenfalls beim Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport der Stadt Bergkamen melden und erhalten einen Anmeldeschein für die vorzeitige Einschulung zum Schuljahr 2025/26.

Über die Aufnahme eines Kindes entscheidet letztendlich die entsprechende Schulleitung unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Auftakt für den Sparkassen

GRAND JAM: Multitalent Chris Jagger zu Gast in Bergkamen



Chris Jagger. Foto: Anna Jagger

Der Musiker Chris Jagger, ein Mann der den Blues mit Herz und Seele feiert, eröffnet am 4. September um 20.00 Uhr die Veranstaltungsreihe Sparkassen GRAND JAM im Thorheim Bergkamen.

Chris Jagger ist der Bruder des „Stones“-Frontmanns Mick Jagger und ein absolutes Multitalent. Schauspieler, Kleidungsdesigner, Musicaldarsteller, Journalist für Tageszeitungen und auch für das Magazin „Rolling Stone“.

Er schrieb und moderierte BBC-Radiosendungen und wirkte auf Platten der Rolling Stones mit. Ganz nebenbei macht er selbst auch Musik. 12 Alben mit mehr als einhundert Kompositionen hat er aufgenommen und veröffentlicht, u. a. mit seiner Band

„Atcha“. Die von ihm geschriebenen Lieder sind poetisch und hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Sie sind aufgepeppt mit musikalischen Leckerbissen, wie von Van Morrison, Dylan, REM und Willy Nelson. „Charlie Watts hatte ein Herz für den Jazz, also haben wir zwei oder drei Tracks in diesem Stil aufgenommen“, erinnert Chris Jagger an den leider schon verstorbenen „Stones“-Drummer.

Line-Up:

Chris Jagger, voc, guit., harp

Elliott Mackrel, voc, fiddle, bass pedals

Paul Attkinson, voc, drums

Mi. 04.09.2024 / 20.00 Uhr / Chris Jagger & Band
Sparkassen GRAND JAM
Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen
Karten und weitere Infos unter: tickets.bergkamen.de oder 02307/965-464

Weitere Termine der Veranstaltungsreihe Sparkassen GRAND JAM:

Mi. 02.10.2024 / 20.00 Uhr / Jim Kahr

Mi. 06.11.2024 / 20.00 Uhr / Little Steve & The Big Beat

Mi. 04.12.2024 / 20.00 Uhr / T‘s Soultrain

Mi. 08.01.2025 / 20.00 Uhr / Richie Arndt & Gregor Hilden
Mi. 05.02.2025 / 20.00 Uhr / Tommy Schneller Band
Mi. 05.03.2025 / 20.00 Uhr / Ingrid Arthur
Mi. 02.04.2025 / 20.00 Uhr / The Bluesanovas

Friedenszeichen am Kreishaus: Flagge gehisst



Von rechts: Organisator Heinz-Werner Freitag vom Friedensforum Kreis Unna, Landrat Mario Löhr, Adrian und seine Mutter Katja Römer und Hedda Döring von der Friedensbewegung. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Erneut weht die „Mayors for Peace“-Flagge vor dem Kreishaus. Der Grund sind die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki am 6. und 9. August 1945. Landrat Löhr setzt damit ein weithin sichtbares Zeichen für Abrüstung und Frieden.

„Die aktuelle Lage im Nahen Osten und der Krieg in der Ukraine lassen das Schlimmste befürchten“, so der Landrat. „In beide Konflikte sind Länder verstrickt, die Atomwaffen besitzen. Wozu das führen kann, hat die Welt vor 79 Jahren gesehen. Wenn

ich mit einer Flagge ein Zeichen des Protests gegen aggressiv agierende Regierungen setzen kann, dann will ich das tun. Mir ist es nur wichtig, immer wieder zu betonen, dass es mir auf die Menschen ankommt, die in Angst vor Ort in den Kriegsgebieten leben müssen. Ihnen gilt meine uneingeschränkte Solidarität.“

Wer sind die Mayors for Peace
Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.390 Städte in 166 Ländern gehören dem Netzwerk an, darunter 895 Städte in Deutschland.
Mehr Infos dazu gibt es unter www.friedensforumun.de. PK | PKU

Sperrmüll und Restmüll auf Privatgrundstück entsorgt: EBB räumt in Oberaden auf



Im Rahmen der neuen Reinigungsoffensive hat der EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) erstmals eine sogenannte Ersatzvornahme durchgeführt. In Oberaden wurde eine Wohnungsbaugesellschaft trotz Aufforderung und Androhung einer solchen ersatzweisen Reinigung durch den EBB nicht tätig und beseitigte weder den Sperrmüll noch den Restabfall auf ihrem Grundstück. Insbesondere durch den Restmüll drohte eine Gefahr durch Ratten und anderes Ungeziefer, sodass sich der EBB zum Eingreifen gezwungen sah.

„Leider war es nicht möglich, mit dem Eigentümer eine zufriedenstellende Regelung zu verabreden, weshalb wir selbst gehandelt haben“, gab Betriebsleiter Stephan Polplatz zu Protokoll. Mit großem Gerät wie Sperrmüll-Hecklader und Radlader sowie Container und Personal aus den Reinigungsteams rückte der EBB an und hatte den gesamten Unrat in einer Stunde beseitigt. „Wir stehen für eine saubere Stadt und ich freue

mich, dass meine Anweisungen in Bezug auf wilden Müll konsequent umgesetzt werden“, erklärte ein sichtlich zufriedener Bürgermeister Bernd Schäfer.